

Kita am Forum

Heinze Architekten Award 2017

ARCHITEKTUR
TECHNIK
DESIGN



Der Neubau des Kindergartens ist als eingeschossiges Gebäude mit Flachdach ohne Unterkellerung konzipiert. Den Haupteingang erreicht man barrierefrei von der Straße am Forum, sowie vom Parkplatz des ehemaligen Hallenbades. Das Baugebiet liegt im Einzugsbereich zweier Verkehrswege, die eine erhöhte Lärmquelle darstellen. Die Gestaltung und Anordnung des langgestreckten Pavillons schafft eine Lärmschutzwand nach Norden und schützt den nach Süden orientierten Freibereich.

Dieser Kindergarten bietet Platz für 97 Kinder in fünf Gruppen. Die Anordnung und Gliederung der Gruppenräume ist durch Vor- und Rücksprünge der Gartenfassade direkt ablesbar. Großflächige Glaselemente stellen den direkten Bezug zum Außenraum her, sind jedoch durch regenbogenfarbige freistehende Sichtschutzelemente und ein auskragendes Dach geschützt. Die Gestaltung und Anordnung des Baukörpers auf dem Grundstück öffnet sich zu den Spielflächen und schottet diese nach Norden ab.

In die Gestaltung der Freifläche wurden ein Matschplatz ebenso Rasen- und Pflanzenflächen, Spielgeräte und ein großer Freispielflächenbereich eingebunden. Die Farbigkeit der Außenfassade wiederholt sich im Inneren zur Gliederung und Kennzeichnung der Gruppenräume. Die Innenraumgestaltung sowie sämtliche Einbaumöbel wurden durch die Innenarchitekten des Büros Prof. Rollmann+Partner geplant. Baulich ergänzt wird das Ensemble durch ein holzverkleidetes Spielgeräthäuschen im Außenbereich.

Durch die kompakte Bauweise und sehr gute Wärmedämmeigenschaften erreicht das Gebäude eine hohe Energieeffizienz. Die Außenwände sind aufgrund des hohen Glasanteils überwiegend als Massivwände mit Brettschichtträgern ausgeführt. Die Dämmung erfolgt über Mineralfaserdämmstoffe. Tragende Innenwände und Decken aus Binderholz Brettsperholz BBS erlauben einen sehr hohen Vorfertigungsgrad. Der Kindergarten vereint die nach Westen ausgerichteten Gruppenräume mit Bewegungs- und Ruheräume und im Osten Ess- und Büroräume. Als verbindendes Element dient ein durch Oberlichter erhellter Mittelgang, der gleichzeitig als Garderobe und Aufenthalt fungiert.

Fassaden- und Freiflächengestaltung



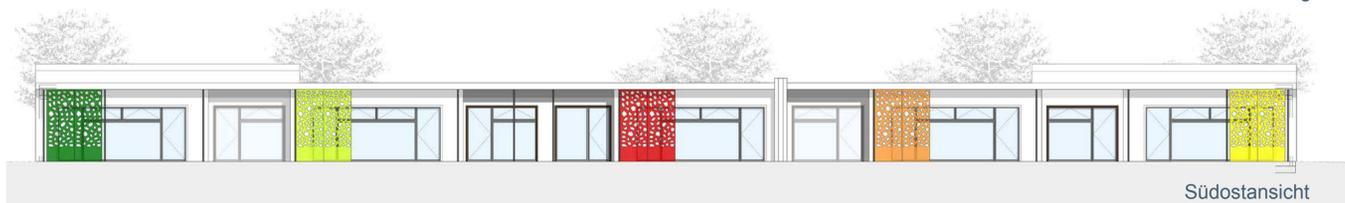
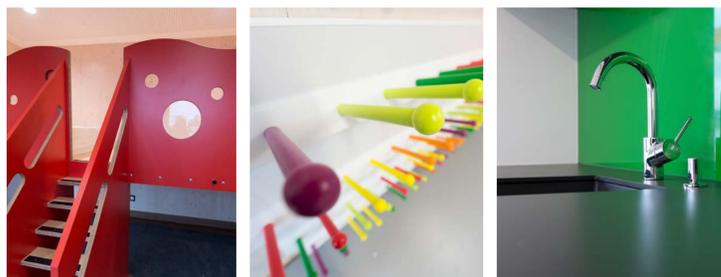
Blick in den Spielflur mit angrenzenden Gruppenräumen



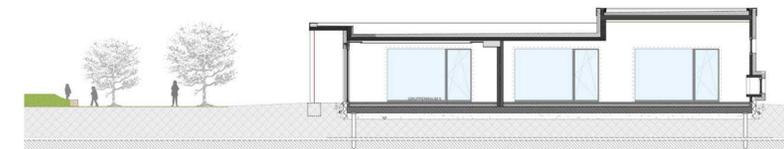
Grundriss mit Möblierung



Lageplan mit Freiraumplanung



Südostansicht



Querschnitt